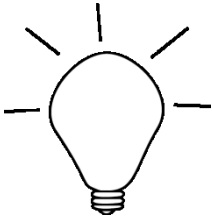




## Kommunale Finanzwirtschaft



### Fachkompetenz:

Sie können

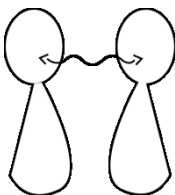
- die Einnahmen einer Gemeinde bewerten und die allgemeinen Grundsätze der Finanzwirtschaft beschreiben = Wie finanzieren sie sich?
- die zentrale Bedeutung des Haushaltsplanes für das Handeln der Verwaltung verstehen und Veranschlagungen (doppisch und kamental) vornehmen = Wie müssen Finanzen geplant werden?
- Haushaltsmittel bewirtschaften = Wie wird über die geplanten Mittel verfügt?
- die Aufgaben und die Organisation kommunaler Kassen beschreiben und kamerale Buchungen vornehmen = Wer ist für die kassenmäßige Abwicklung zuständig und wie funktioniert diese?



### Methodenkompetenz:

Sie sind sicher

- bei der Erstellung von Haushaltsplan und -satzung, z. B. Wie plane ich den Kauf eines Kopiergerätes?
- bei der Anfertigung von Kassenanordnungen, z. B. Was ist für die Bezahlung der Rechnung zu tun?
- der Vornahme einfacher kameraler Buchungen – Wie werden in der Kasse Vorgänge nachvollziehbar festgehalten oder wie wird die Bezahlung des Kopiergerätes in der Kasse festgehalten?



### Sozialkompetenz:

Sie sind in der Lage

- ein Verständnis dafür zu entwickeln, dass mit finanziellen Mitteln verantwortungsbewusst umgegangen werden muss.

| Voll-Lehrgang   | Lerninhalte   | Stundenzahl  |
|---|---|--------------|
| 1. VL   | Lernfeld 1 – 1. Grundlagen (3 UE)<br>Lernfeld 1 – 2. Kommunale Einnahmen (3 UE)<br>Lernfeld 2 - Haushaltssatzung (2 UE)   | 8 UE gesamt  |
| 2. VL   | Lernfeld 1 – 3.1 Kameraler Haushaltsplan (4 UE)<br>Lernfeld 1 – 3.2 Doppischer Haushaltsplan (4 UE)   | 8 UE gesamt  |
| Online-Phase vor 3. VL  | Lernfeld 1 – 4. Veranschlagungsgrundsätze (3 UE)<br>Lernfeld 1 – 5. Bestandteile und Anlagen HHPL (0,5 UE)<br>Lernfeld 1 – 7. Budgetierung (0,5 UE)   | 4 UE gesamt  |
| 3. VL   | Lernfeld 1 – 6. Deckungsgrundsätze (3 UE)<br>Lernfeld 1 – 8. Mittelfristige Finanzplanung (1 UE)<br>Übung/Vertiefung aller bisheriger Inhalte (8 UE)<br>Aufsichtsarbeit am Ende des 3. VL   | 12 UE gesamt |
| Online-Phase vor 4. VL  | Lernfeld 4 – 1. Anordnungswesen (1 UE)<br>Lernfeld 4 – 2. Zahlungsverkehr (2 UE)<br>Lernfeld 4 – 3. Verwaltung der Kassenmittel (1 UE)  | 4 UE gesamt  |
| 4. VL   | Lernfeld 3 – 1. Möglichkeiten in der haushaltslosen Zeit (1 UE)<br>Lernfeld 3 – 2. Haushaltsbewirtschaftung und –überwachung (1 UE)<br>Lernfeld 3 – 3. Behandlung von Mehrausgaben (2 UE)<br>Lernfeld 4 – 4. Kameraler Buchführung (4 UE) | 8 UE gesamt  |
| 5. VL   | Aufsichtsarbeit zu Beginn des 5. VL   |              |
| 6. VL   | Wiederholung und Übung (12 UE)  | 12 UE gesamt |
| Die UE der Praktischen Umsetzung (PU) können individuell z. B. zu Übungszwecken oder zur Bearbeitung von Teilnehmerfragen genutzt werden. |   |              |

| Lerninhalte                                      | Lernzielstufe |
|--|---------------|
| <b>Lernfeld 1<br/>Haushaltsplan</b>              |               |
| 1. Grundlagen (3 UE)                             | Stufe I       |
| 1.1 Aufgaben der öffentlichen Finanzwirtschaft   | Stufe I       |
| 1.2 Rechtsgrundlagen                             | Stufe I       |
| 1.3 Allgemeine Haushaltsgrundsätze               | Stufe III     |
| 1.3.1 stetige Aufgabenerfüllung                  |               |
| 1.3.2 konjunkturgerechtes Verhalten              |               |
| 1.3.3 Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit         |               |
| 1.3.4 Jährlichkeit                               |               |
| 1.3.5 Jährigkeit                                 |               |
| 1.3.6 Vorherigkeit und Rechtzeitigkeit           |               |
| 1.3.7 Öffentlichkeit                             |               |
| 1.3.8 Zusammenarbeit mit Privaten                |               |
| 1.3.9 dauernde Leistungsfähigkeit                |               |
| 1.3.10 Vermeidung der Überschuldung              |               |
| 1.3.11 Minimierung finanzieller Risiken          |               |
| 1.4 Zeitliche Gliederung der Haushaltswirtschaft | Stufe I       |

|       |  |           |
|-------|--|-----------|
| 2.    | Kommunale Einnahmen (3 UE)   | Stufe III |
| 2.1   | Sonstige Einnahmen<br>- Beteiligung an der Einkommen- und Umsatzsteuer<br>-Finanzausgleich (einschl. staatlicher Zuweisungen)<br>-Vermögenserträge (z.B. Ablieferungen gemeindlicher Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen bzw. Gewinnanteile aus Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts)<br>- Rücklagenentnahme |           |
| 2.2   | Abgaben<br>- besondere Entgelte (Gebühren und Beiträge)<br>- Steuern   |           |
| 2.3   | Umlagen (ohne Berechnung; nur Kenntnis)  |           |
| 2.4   | Krediteinnahmen  |           |
| 2.5   | Rangfolge der Einnahmen und Möglichkeiten der Beeinflussung  |           |
| 3.    | Haushaltsgliederung  | Stufe III |
| 3.1   | Kameraler Haushaltsplan (4 UE)   |           |
| 3.1.1 | Veranschlagung von Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen  |           |
| 3.1.2 | Einteilung in Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt  |           |
| 3.1.3 | Gliederung des Haushaltsplans nach Aufgabenbereichen   |           |
| 3.1.4 | Gruppierung des Haushaltsplans nach Einnahme- und Ausgabearten, Bereichsabgrenzung (insbesondere bei Krediten)   |           |
| 3.2   | Doppischer Haushaltsplan (4 UE)  | Stufe III |
| 3.2.1 | Veranschlagung von Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen   |           |
| 3.2.2 | Einteilung in Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt  |           |
| 3.2.3 | Produktorientierte Gliederung  |           |
| 3.2.4 | Kontenrahmen   |           |
| 3.2.5 | Ziele und Vorteile des doppelten Rechnungswesens/Unterschiede zur Kameralistik   |           |
| 3.2.6 | Zusammenspiel von doppischer Planung und Buchführung/Auswirkungen von Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen auf die Bilanz   |           |
| 4.    | Veranschlagungsgrundsätze in Abhängigkeit des Haushaltssystems (3 UE)  | Stufe III |
| 4.1   | Einheit und Vollständigkeit  |           |

|     |  |           |
|-----|--|-----------|
| 4.2 | Fälligkeit und Kassenwirksamkeit bzw. periodengerechte Zuordnung mit Rundungsmöglichkeiten (insbesondere Veranschlagung von Investitionen), einschließlich Verpflichtungsermächtigungen ohne Veranschlagung der kalkulatorischen Kosten bei kostenrechnenden Einrichtungen |           |
| 4.3 | Wahrheit und Klarheit  |           |
| 4.4 | Bruttoveranschlagung   |           |
| 4.5 | Einzelveranschlagung   |           |
| 4.6 | produktorientierte Veranschlagung  |           |
| 4.7 | Haushaltsausgleich   |           |
| 4.8 | Zielorientierte Steuerung  |           |
| 5.  | Bestandteile und Anlagen der Haushaltspläne (0,5 UE)   | Stufe II  |
| 5.1 | Bestandteile der Haushaltspläne  |           |
| 5.2 | Anlagen  |           |
| 5.3 | Rechtsqualität des Haushaltsplanes/Bindungswirkungen der Haushaltsansätze  |           |
| 6.  | Deckungsgrundsätze (3 UE)  | Stufe III |
| 6.1 | Grundsatz der Gesamtdeckung (Budgetierung vgl. 7.)   |           |
| 6.2 | Zweckbindung von Einnahmen, Erträgen, Einzahlungen   |           |
| 6.3 | Deckungsfähigkeit von Ausgaben, Aufwendungen, Auszahlungen   |           |
| 6.4 | Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen (unter Bildung von Haushaltsresten)  |           |
| 7.  | Budgetierung (0,5 UE)  | Stufe II  |
| 7.1 | Begriff des Budgets und Vorteile der Budgetierung  |           |
| 7.2 | Aufstellungsverfahren des Haushalts bei Budgetierung   |           |
| 7.3 | Darstellung im Haushaltsplan und den Anlagen   |           |
| 7.4 | Bewirtschaftung der Budgets  |           |
| 8.  | Mittelfristige Finanzplanung (1 UE)  | Stufe III |
| 8.1 | Finanzplan (Inhalt, Ziele und Erkenntnisse daraus)   |           |

|  |   |           |
|--|---|-----------|
| 8.2                                    | Investitionsprogramm  |           |
| 8.3                                    | Verfahren, insbesondere Orientierungsdaten  |           |
| 8.4                                    | Unterschied Finanzplan/Haushaltsplan  |           |
| <b>Lernfeld 2<br/>Haushaltssatzung</b> |   |           |
| 1.                                     | Verfahren zum Erlass der Haushaltssatzung (0,5 UE)  | Stufe III |
| 1.1                                    | Haushaltsaufstellungsverfahren<br>(Eckwertebeschluss, Mittelanforderung/dezentrale Erstellung, Leistungsziele und Kennzahlen)   |           |
| 1.2                                    | Entwurf der Haushaltssatzung und ggf. Beratung im Ausschuss   |           |
| 1.3                                    | Beschlussfassung Haushaltssatzung durch Gemeinderat   |           |
| 1.4                                    | Vorlage Haushaltssatzung und Anlagen an Rechtsaufsichtsbehörde  |           |
| 1.5                                    | Einholung eventueller Genehmigungen bzw. Behandlung eventueller Beanstandungen  |           |
| 1.6                                    | Ausfertigung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung  |           |
| 1.7                                    | Auflegung des Haushaltsplans  |           |
| 2.                                     | Inhalt der Haushaltssatzung (1 UE)  | Stufe III |
| 2.1                                    | Rechtsqualität der Haushaltssatzung   |           |
| 2.2                                    | Inhalte<br>- Summe der Einnahmen oder Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushalts bzw. Gesamtbeträge und Salden des Ergebnis- und des Finanzhaushalts<br>- Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen (aber nur für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)<br>- Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen<br>- Hebesätze für die Realsteuern<br>- Höchstbetrag der Kassenkredite<br>- mögliche weitere Festsetzungen<br>- Inkrafttreten zum 01.01. des Haushaltsjahres |           |
| 3.                                     | Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit (0,5 UE) (ohne Voraussetzungen für die Erteilung der Genehmigungen; nur genehmigungspflichtige Bestandteile kennen)   | Stufe III |
| 3.1                                    | Genehmigung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen  |           |

|   |   |           |
|---|---|-----------|
| 3.2   | eventl. Genehmigung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen   |           |
| <b>Lernfeld 3</b><br><b>Bewirtschaftung des Haushaltsplanes</b> |   |           |
| 1.  | Möglichkeiten in der haushaltslosen Zeit (1 UE)   | Stufe II  |
| 1.1   | Vorläufige Haushaltsführung<br>- Ausgaben bzw. Aufwendungen und Auszahlungen<br>- Einnahmen bzw. Erträge und Einzahlungen<br>- Stellenplan  |           |
| 1.2   | Weitere Möglichkeiten<br>- unausgeschöpfte Kreditermächtigung des Vorjahres und des Vorvorjahres<br>- neue Kredite<br>- Umschuldung<br>- verbliebene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres<br>- Fortgeltung des zuletzt festgesetzten Höchstbetrages der Kassenkredite<br>- Haushaltsreste |           |
| 2.  | Haushaltsbewirtschaftung und – überwachung (1 UE)   | Stufe II  |
| 2.1   | Bewirtschaftungsbefugnis  |           |
| 2.2   | Bewirtschaftung der Einnahmen, Erträge und Einzahlungen<br>rechtzeitige und vollständige Einziehung   |           |
| 2.3   | Stundung, Niederschlagung, Erlass, Kleinbeträge (nur Kenntnis und Unterscheidung der Billigkeitsmaßnahmen ohne detaillierte Prüfung der Voraussetzungen und ohne Zinsberechnung)  |           |
| 2.4   | Bewirtschaftung der Haushaltsansätze<br>- Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts<br>- Aufwendungen des Ergebnishaushalts und Auszahlungen des Finanzhaushalts<br>- Vorschüsse und Verwahrgelder<br>- Vergabe von Aufträgen<br>(nur § 31 KommHV-K/§ 30 KommHV-D im Überblick)          |           |
| 2.5   | Haushaltsüberwachung  |           |
| 2.6   | Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen  |           |
| 2.7   | Haushaltswirtschaftliche Sperre und Berichtspflichten   |           |
| 3.  | Behandlung von Mehrausgaben (2 UE)  | Stufe III |
| 3.1   | Instrumente der flexiblen Haushaltsführung  |           |
| 3.2   | Nachtragshaushaltssatzung, Nachtragshaushaltsplan   |           |

|  |  |           |
|--|--|-----------|
| 3.3  | Zulässigkeit von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen  |           |
| <b>Lernfeld 4</b><br><b>Kamerales Kassen- und Rechnungswesen</b> |  |           |
| 1.   | Anordnungswesen (1 UE)   | Stufe III |
| 1.1  | Anordnungsbefugnis (insb. Übertragungsmöglichkeiten)   |           |
| 1.2  | Arten der Kassenanordnungen (ohne schwierige Fälle)  |           |
| 1.3  | Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit (insb. Zuständigkeit und Verantwortlichkeiten)   |           |
| 2.   | Zahlungsverkehr (inkl. Grundsatz der Trennung von Anordnung und Vollzug, Gebot der Einheitskasse mit Einrichtung von Zahlstellen und Handvorschüssen, Bestellung des Kassenverwalters durch den Gemeinderat) (2 UE)  | Stufe II  |
| 2.1  | Verfahren bei Ein- und Auszahlungen<br>- Erfordernis einer Anordnung<br>- Zeitpunkt der Einziehung/Leistung<br>- Nachweise   |           |
| 2.2  | Zahlungsverzug (nur Hinweis auf Zuständigkeit der Kasse und Regelungen im VwZVG und AO)<br>- Mahnung und Mahngebühren<br>- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Forderungen<br>- Säumniszuschläge und Verzugszinsen<br>- Stundung und Stundungszinsen (ohne Berechnung und detaillierte Kenntnis der Voraussetzungen)<br>- Niederschlagung, Erlass, Behandlung von Kleinbeträgen |           |
| 3.   | Verwaltung der Zahlungsmittel (1 UE)   | Stufe II  |
| 3.1  | Liquiditätsplanung   |           |
| 3.2  | Verstärkung des Kassenbestandes  |           |
| 3.3  | Kassenkredite einschließlich innerer Kassenkredite<br>- Begriff und Arten<br>- formelle und materielle Erfordernisse   |           |
| 4.   | Kamerale Buchführung (4 UE)  | Stufe III |
| 4.1  | Grundsätze der Buchführung (ordnungsgemäß, sicher, wirtschaftlich)   |           |
| 4.2  | Abgrenzung zur doppelten kommunalen  |           |



|     |   |  |
|-----|---|--|
|     | Buchführung   |  |
| 4.3 | Geschäftsgang bei Buchungen anhand von Beispielen<br>(einfache Buchungsbeispiele ohne Rotabsetzungen) |  |
| 4.4 | Abschluss der Bücher zum Tagesabschluss   |  |
| 4.5 | Behandlung von Unstimmigkeiten beim Tagesabschluss  |  |
| 4.6 | Aufbewahrung der Bücher und Belege  |  |